

Vorteil Kiesabbau

TOBIAS STÜCK über die
Entwicklung des Sees

Der Kiesabbau zwischen Eschwege, Grebendorf und Schwebda war ein Segen für die Region. Der abgebaute Werrakies hat den Namen der Umgebung in die Welt hinausgetragen. Die kleinen Steine liegen auf der ganzen Welt verteilt in Hofeinfahrten. Grundstücksbesitzer haben beim Verkauf ihrer Ländereien einen guten Schnitt gemacht. Außerdem sind durch den Kiesabbau Arbeitsplätze entstanden. Ganz nebenbei gibt es jetzt einen großen See, um den sich ein Naherholungsgebiet und Tourismus angesiedelt hat.

Sogar in der Tierwelt hat sich herumgesprochen, dass Eschwege und Meinhard durch das künstliche Gewässer attraktiver geworden sind. Zahlreiche Tiere haben sich angesiedelt. Besonders Vögel sind begeistert. Natürlich sind auch solche, wie Grau- und Nilgänse, dabei, die Schaden anrichten. Besonders die seltenen Exemplare der Brutvögel müssen aber geschützt werden.

Nervige und laute Quadfahrer haben zwischen den seltenen Vögeln natürlich nichts zu suchen. Das ehemalige Betriebsgelände abzutrennen ist eine gute Idee, die den Erholungswert steigert. ts@werra-rundschau.de